

# Unbekannte Exponate

## Altmann-Ausstellung in der Landesbibliothek

**VADUZ** – Die erste von fünf geplanten Ausstellungen des Robert-Altmann-Projekts in der Landesbibliothek zeigt Gouachen, Aquarelle, Tuschzeichnungen und Grafiken Altmanns aus den Jahren 1937 bis 2009.

Sämtliche Exponate sind vorher nie öffentlich ausgestellt worden.

Über einen Zeitraum von fünf Jahren will das Projekt alljährlich im Kabinett der Landesbibliothek eine Ausstellung durchführen und begleitende Hefte publizieren, die der Dokumentation und der Bearbeitung der Exponate dienen.

Robert Altmann ist in seiner Arbeit als Künstler, Verleger und Ausstellungsmacher in vielfältiger Weise mit Vaduz und Liechtenstein verbunden. Er kann als einer der wenigen Anreger gelten, die mit Beginn in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts auf junge Liechtensteiner inspirierend gewirkt und sie in ihrer künstlerischen Aktivität bestärkt haben. Er hat international anerkannte Künstler und Dichter zu Ausstellungen und Lesungen nach Vaduz geholt und Liechtensteiner Schriftstellern und Künstlern in seinem Verlag Möglichkeiten zur Publikation eröffnet. In diesem Sinne war auch der Bau des «Centrums für Kunst» zu verstehen, das Altmann im Beckagässle durch den Architekten Ricardo Porro errichten liess. Altmann war offenbar seiner Zeit voraus; der Ausstellungsbetrieb konnte aus Kostengründen nur für einige Jahre geführt werden.

### Generöser Leihgeber

Robert Altmann hat durch die Schenkung seiner Brunidor-Editionen an die Landesbibliothek sowie durch das Deponat umfangreicher mit diesen Editionen und mit seiner Veranstaltungstätigkeit in Vaduz

verbundener Korrespondenzen und anderer Dokumente sich als sehr grosszügig erwiesen. Der heute 94 Jahre alte Künstler begleitet das Robert-Altmann-Projekt mit grossem Interesse. Seine Generosität in der Bereitstellung von Ausstellungsstücken und ergänzenden Dokumenten erleichtert die Arbeit wesentlich.

### Neuland betreten

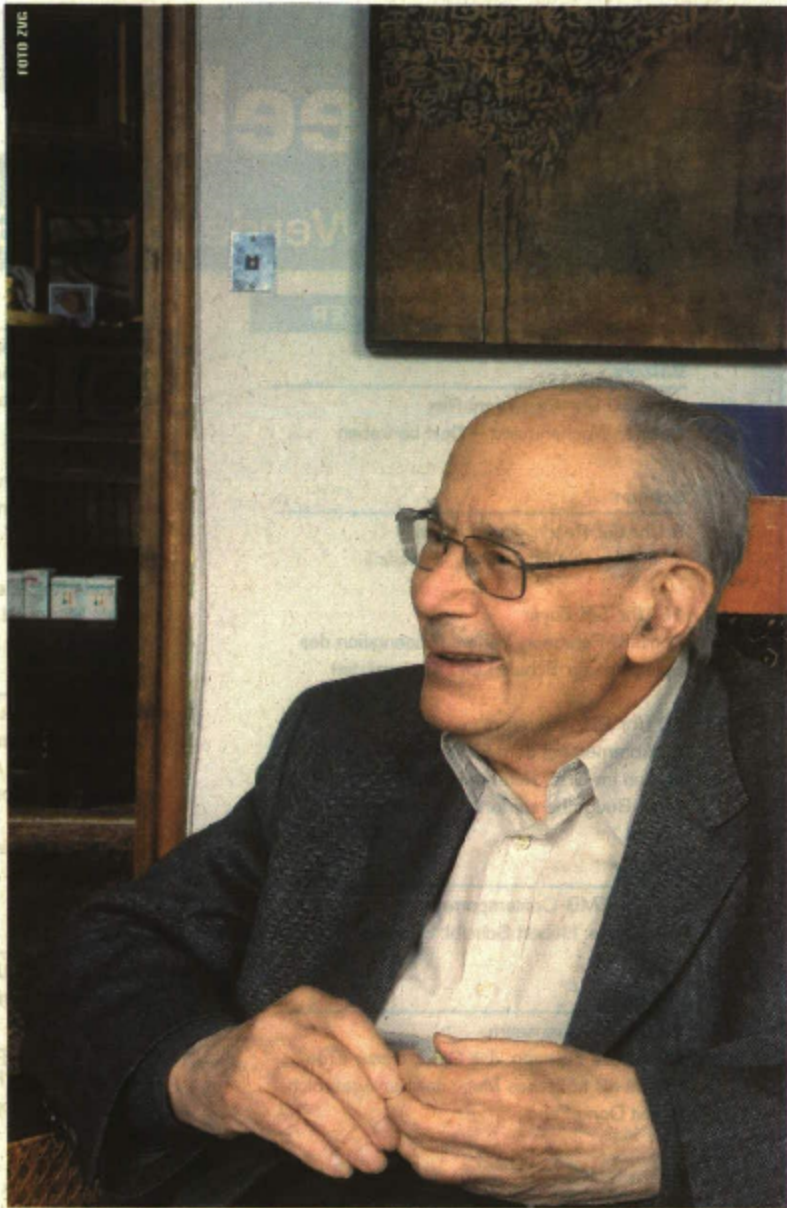
In der Ausstellung «Der andere Blick» über Altmann als Sammler und Verleger im Jahr 2000 in Vaduz und den zur selben Zeit erschienenen «Memoiren» blieb vieles unberücksichtigt, vor allem Robert Altmann als Künstler. Sich mit dem Künstler Robert Altmann zu befassen, heisst Neuland betreten. Die Ausstellung in der Landesbibliothek ist die erste Präsentation von Werken des Künstlers. Robert Altmann mag durch seine zahlreichen und wertvollen Initiativen als Verleger, Künstlerfreund und Sammler in einschlägigen Kreisen bekannt sein, seine eigene Kunst kennen nur seine Familie und seine Freunde. Man hat es also mit einem nahezu unbekanntem Werk zu tun, das aber viele Überraschungen birgt. (pd)

1/2

**VOLKSBLATT**

**DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER 2009**





Robert Altmann wurde 1915 in Hamburg geboren. Die Ausstellung «Robert Altmann, Künstler» zeigt Gouachen, Aquarelle, Tuschzeichnungen und Grafik von 1937 bis 2009.

## DER AUSSTELLUNGSZYKLUS / ZUR PERSON

Die Ausstellungen des Robert-Altman-Projekts für die Liechtensteinische Landesbibliothek:

- **2009:** Robert Altmann, Künstler. Eine entsprechende Publikation erscheint im Verlag Eupalinos in Schaan. Für die Vorzugsausgabe malt Altmann 25 Aquarelle.
- **2010:** Celan in Vaduz / Der Komplex Todtnauberg
- **2011:** Die Ausstellung «Das Buch als Kunst» 1968 in Vaduz/die Editions Brunidor
- **2012:** Lettrismus. Zeitschriften und Postkarten

- **2013:** Die Ausstellungen im «Centrum für Kunst», Vaduz

**Robert Altmann** wurde 1915 in Hamburg als Sohn des jüdischen Bankiers Gustav Altmann und der französischen Sprachlehrerin Berthe Nocher geboren. Wegen antijüdischer Anfeindungen siedelt die Familie 1929 nach Paris über. Nach einem Jusstudium in Paris und einer ersten künstlerischen Schaffensphase in Aix emigrierte Robert Altmann über Genf und Spanien während des Zweiten Weltkriegs nach Kuba. 1948 erfolgten erste Publika-

tionen seiner Editions Brunidor. 1951 liess sich Altmann in Veroflay bei Versailles nieder. 1968 fand seine Ausstellung «Das Buch als Kunst» in Vaduz mit einer Lesung von Paul Celan statt. Das «Centrum für Kunst» wurde 1972–1972 von dem Architekten Ricardo Porro in Vaduz erbaut. 1974–1979: Ausstellungsbetrieb im «Centrum für Kunst» unter der Leitung von Roberto Altmann, unterstützt von Margreth Altmann Mauritz. Altmanns Editionen und Sammlungen wurden 2000 in der Ausstellung «Der andere Blick» in Vaduz gezeigt.

212 Volles Blatt Donnerstag 10. September 2009